

Praktische Tipps – was kann ich gegen Demokratiefeinde im Betrieb, der Dienststelle oder Einrichtung tun?



- ✓ Rassistische Äußerungen nicht unwidersprochen stehen lassen
- ✓ Alle gesetzliche Grundlagen nutzen, um gegen Diskriminierung vor Ort vorzugehen. Dies verbessert das Arbeitsklima und schützt Betroffene.
- ✓ ver.di gibt Mitgliedern Rechtsschutz bei Problemen mit rechten Kandidat*innen, die rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnten.
- ✓ Um rechte Kandidat*innen aufzudecken, können Infos aus den sozialen Medien, über die lokale Politik, Hin-weise von Kolleg*innen, ver.di oder Antifa-Gruppen vor Ort weiterhelfen.
- ✓ Sich nicht auf die Spaltungsversuche von Rechten, z.B. in „Wir Deutsche“ und „die anderen/die Ausländer*innen“ einlassen. Davon profitieren nur die Arbeitgeber. Weiter hilft dagegen Solidarität mit allen Beschäftigten, egal wo sie herkommen.
- ✓ Nicht von Kolleg*innen, die sich rassistisch und diskriminierend äußern, provozieren lassen, sondern sachlich und gelassen agieren, am besten mit guten Argumenten. Scheinargumente der Rechten aufdecken.
- ✓ Auf die eigene Sprache achten. Es ist wichtig, wie die Kolleg*innen uns wahrnehmen. Bestimmte Begriffe können abschreckend wirken.
- ✓ Nicht auf überzeugte Funktionär*innen einlassen. Diese sind häufig zu gut geschult und überzeugen können wir sie sowieso nicht.
- ✓ Auch den Arbeitgeber in die Pflicht nehmen, gegen Rassismus im Betrieb konkret vorzugehen.
- ✓ Hilfe von außen holen, z.B. ver.di-Sekretär*in oder Expert*in auf eure Versammlungen einladen, der/die über die Gefahren von Rechten berichten kann.
- ✓ Eigene Politik mit eigenen, besseren Lösungsvorschlägen für konkrete Probleme der Beschäftigten in den Vordergrund stellen, statt immer nur auf die politischen Vorschläge der Rechten zu reagieren.
- ✓ Bündnisse mit anderen Personal- und Betriebsräten schließen oder einen Stammtisch im Bezirk ins Leben rufen.
- ✓ Training zum Umgang mit Demokratiefeinden besuchen, z.B. die Stammtischkämpfer*innenausbildung. Oder selbst Trainer*innen ins Haus holen.